



## Sicherheitsdatenblatt

### 9.BFUHS/8 - 9.BFUHS250/6

Sicherheitsdatenblatt vom 23/3/2016, version 1

---

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: 9.BFUHS/8 - 9.BFUHS250/6

Handelscode: UHS EASY GLOSS

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:

Schleifpaste für Karosserie

Nicht empfohlene Verwendungen:

All diejenigen, die nicht in den empfohlenen Anwendungen abgedeckt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:

RUPES SPA - Via Marconi 3A, 20080, Vermezzo (MI) – Italy

RUPES SPA - Telefono n°+3902946941

Sachkundigen Person verantwortlich vom Sicherheitsdatenblatt:

info\_rupes@rupes.it

1.4. Notrufnummer

For United States, Canada Puerto Rico and Virgin Island: 1-800-255-3924

For China: 400-120-0751

For Brazil: 0-800-591-6042

For India: 000-800-100-4086

For Mexico: 01-800-099-0731

For Europe and all the other countries: 001-813-248-0585

---

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kriterien der GHS-Richtlinie 1272/2008/EG:

Die Produkt wird gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG nicht als gefährlich erachtet.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:

Keine

Gefahrenhinweise:

Keine

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Spezielle Vorschriften:

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.



## Sicherheitsdatenblatt

### 9.BFUHS/8 - 9.BFUHS250/6

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

Weitere Risiken:

Keine weiteren Risiken




#### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Identifikationsnummer	Klassifikation
>= 15% - < 20%	Hydrocarbons, C14-C19, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics	EC: 920-114-2 REACH No.: 01-21194593 47-30	 3.10/1 Asp. Tox. 1 H304
>= 1% - < 3%	1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolme thylether	Index-Numm 603-064-00-3 er: CAS: 107-98-2 EC: 203-539-1	 2.6/3 Flam. Liq. 3 H226  3.8/3 STOT SE 3 H336

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT ARZT ZUZIEHEN.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung:

Keine

#### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser



## Sicherheitsdatenblatt

### 9.BFUHS/8 - 9.BFUHS250/6

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

---

#### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Alle Entzündungsquellen entfernen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit reichlich Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

---

#### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

## Sicherheitsdatenblatt

### 9.BFUHS/8 - 9.BFUHS250/6

- Ausreichende Belüftung der Räume.  
7.3. Spezifische Endanwendungen  
Schleifpaste für Karosserie

---

#### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

##### 8.1. Zu überwachende Parameter

- 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether - CAS: 107-98-2  
- MAK-Typ: EU - LTE(8h): 375 mg/m<sup>3</sup>, 100 ppm - STE: 563 mg/m<sup>3</sup>, 150 ppm  
- MAK-Typ: ACGIH - LTE(8h): 50 ppm - STE: 100 ppm

##### DNEL-Expositionsgrenzwerte

- 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether - CAS: 107-98-2  
Verbraucher: 3.3 mg/kg bw/day - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen  
Verbraucher: 18.1 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen  
Arbeitnehmer Gewerbe: 50.6 mg/kg bw/day - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen  
Verbraucher: 43.9 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen  
Arbeitnehmer Gewerbe: 369 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

##### PNEC-Expositionsgrenzwerte

- 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether - CAS: 107-98-2  
Target: R01 - Wert: 100 mg/l  
Target: gro - Wert: 2.47 mg/kg  
Target: Flußsediment - Wert: 41.6 mg/kg  
Target: Meerwasser-Sedimente - Wert: 4.17 mg/kg  
Target: Süßwasser - Wert: 10 mg/l

##### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

###### Augenschutz:

Bei normaler Verwendung nicht notwendig. In jedem Fall nach den gängigen Arbeitsrichtlinien arbeiten.

###### Hautschutz:

Bei normaler Verwendung sind besondere Vorsichtsmaßnahmen nicht notwendig.

###### Handschutz:

Bei normaler Verwendung nicht notwendig.

###### Atemschutz:

Bei normaler Verwendung nicht erforderlich.

###### Wärmerisiken:

Keine

###### Kontrollen der Umweltexposition:

Keine

###### Geeignete technische Massnahmen:

Keine



## Sicherheitsdatenblatt

### 9.BFUHS/8 - 9.BFUHS250/6

#### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

##### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Aussehen und Farbe:	weiße Paste	--	--
Geruch:	charakteristisch	--	--
Geruchsschwelle:	N.A.	--	--
pH:	N.A.	--	--
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	N.A.	--	--
Unterer Siedepunkt und Siedeintervall:	100-335 ° C	--	--
Flammpunkt:	N.A.	--	--
Verdampfungsgeschwindigkeit:	N.A.	--	--
Entzündbarkeit Festkörper/Gas:	N.A.	--	--
Oberer/unterer Flammbzw. Explosionspunkt:	N.A.	--	--
Dampfdruck:	N.A.	--	--
Dampfdichte:	N.A.	--	--
Dichtezahl:	0.98-0.99 g/cm <sup>3</sup>	--	--
Wasserlöslichkeit:		--	--
Löslichkeit in Öl:	N.A.	--	--
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	N.A.	--	--
Selbstentzündungstemperatur:	N.A.	--	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich
Zerfalltemperatur:	N.A.	--	--
Viskosität:	N.A.	--	Kinematische Viskosität bei 40 ° C
Explosionsgrenzen:	N.A.	--	Produkte nicht explosionsgefährlich
Oxidierende Eigenschaften:	N.A.	--	--

##### 9.2. Sonstige Angaben

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Mischbarkeit:	N.A.	--	--



## Sicherheitsdatenblatt

### 9.BFUHS/8 - 9.BFUHS250/6

Fettlöslichkeit:	N.A.	--	--
Leitfähigkeit:	N.A.	--	--
Typische Eigenschaften der Stoffgruppen	N.A.	--	--

#### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1. Reaktivität  
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt
- 10.2. Chemische Stabilität  
Stabil unter normalen Bedingungen
- 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen  
Keine
- 10.4. Zu vermeidende Bedingungen  
Unter normalen Umständen stabil.
- 10.5. Unverträgliche Materialien  
Oxidationsmittel
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte  
Keine.

#### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen  
Toxikologische Informationen zur Mischung:  
N.A.
- Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen der Mischung:  
Hydrocarbons, C14-C19, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
  - a) akute Toxizität:  
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte > 5000 mg/kg  
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen > 2000 mg/kg  
Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte > 5266 mg/l - Laufzeit: 4h  
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether - CAS: 107-98-2
  - a) akute Toxizität:  
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte = 4016 mg/kg  
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Ratte > 2000 mg/kg  
Test: R03 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte > 7000 ppm - Laufzeit: 6h

Wenn nicht anders angegeben, sind die folgende von der (EU)2015/830 verlangende Daten als N/A anzusehen.:

- a) akute Toxizität;
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut;
- c) schwere Augenschädigung/-reizung;
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut;
- e) Keimzell-Mutagenität;
- f) Karzinogenität;
- g) Reproduktionstoxizität;

## Sicherheitsdatenblatt

### 9.BFUHS/8 - 9.BFUHS250/6

- h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition;
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition;
- j) Aspirationsgefahr.

---

#### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

##### 12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Hydrocarbons, C14-C19, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics

###### a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: ELO 48H - Spezies: Daphnia = 1000 mg/l - Dauer / h: 48

Endpunkt: ErLO 72h - Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata = 1000 mg/l - Dauer / h: 72

Endpunkt: LLO 96H - Spezies: Algen = 87556 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: NOELR 72 h - Spezies: Algen = 1000 mg/l - Dauer / h: 72

1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether - CAS: 107-98-2

###### a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: EC50 - Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata > 1000 mg/l -

Anmerkungen: (7d)

Endpunkt: EC50 - Spezies: Bel > 1000 mg/l - Dauer / h: 3 - Anmerkungen: OECD 209

Endpunkt: EC50 - Spezies: Leuciscus idus > 6800 mg/l - Dauer / h: 96 - Anmerkungen: DIN3412

Endpunkt: LC50 - Spezies: Daphnia > 23300 mg/l - Dauer / h: 48

##### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Hydrocarbons, C14-C19, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics

Biologische Abbaubarkeit: Persistent und biologisch abbaubar - Test: CO2 Erzeugung - Dauer / h: 28 Tage - %: 17.7 - Anmerkungen: N.A.

##### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether - CAS: 107-98-2

Bioakkumulierbar - Test: Kow - Verteilungskoeffizient 0.43 - Dauer / h: N.A. -

Anmerkungen: 25°C

##### 12.4. Mobilität im Boden

N.A.

##### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

##### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine

---

#### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

##### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

---

#### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

##### 14.1. UN-Nummer



## Sicherheitsdatenblatt

### 9.BFUHS/8 - 9.BFUHS250/6

- Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung  
N.A.
- 14.3. Transportgefahrenklassen  
N.A.
- 14.4. Verpackungsgruppe  
N.A.
- 14.5. Umweltgefahren  
N.A.
- 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender  
N.A.
- 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code  
N.A.

---

#### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)
  - RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)
  - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
  - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
  - Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013
  - Verordnung (EU) 2015/830
  - Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)
  - Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
  - Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
  - Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
  - Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)
- Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:
- Beschränkungen zum Produkt:
    - Beschränkung 40
  - Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß:
    - Keine Beschränkung.
- Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:
- EWG Richtlinie 2003/105/EEC ('Aktivitäten, bei denen es zu gefährlichen Unfällen kommen kann') und nachfolgende Ergänzungen .
  - Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).
  - Ministerialerlass 1999/13/EG (FOV Richtlinie)
- Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):  
N.A.
- 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung





## Sicherheitsdatenblatt

### 9.BFUHS/8 - 9.BFUHS250/6

Nein

---

#### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Text der verwendeten Sätze im Absatz 3:

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes  
Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte  
Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

ADR:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
CAS:	Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).
CLP:	Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
DNEL:	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
EINECS:	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
GefStoffVO:	Gefahrstoffverordnung.
GHS:	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
IATA:	Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IATA-DGR:	Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
ICAO:	Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI:	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG:	Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI:	Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
KSt:	Explosions-Koeffizient.
LC50:	Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.
LD50:	Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.
LTE:	Langfristige Exposition.
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
RID:	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im



## Sicherheitsdatenblatt

### 9.BFUHS/8 - 9.BFUHS250/6

	Schienerverkehr
STE:	Kurzzeitexposition.
STEL:	Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT:	Zielorgan-Toxizität
TLV:	Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV:	Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).
WGK:	Wassergefährdungsklasse